

Klinik am Kurpark: Patientenzimmer auf Hotelniveau

Individuelle Raumgestaltung unterstützt den Genesungsprozess

In der Rehabilitation sollen sich Körper und Seele erholen. Umso wichtiger ist die Umgebung – sich wohlfühlen ist die beste Voraussetzung zur Gesundung. Die Klinik am Kurpark Reinhardshausen GmbH setzt bei medizinischer und räumlicher Ausstattung daher auf gehobenen Standard. Fast könnte man denken, die Rehaklinik sei ein Hotel. So wurde beispielsweise bei den Vorhängen in den Zimmern nicht allein der funktionale Aspekt der Verdunkelung berücksichtigt. Das individuell gestaltete Design soll Lebensqualität schaffen.

Die Klinik am Kurpark befindet sich in einem der größten Kurorte Deutschlands. Sie ist mit ihren 230 Betten deutschlandweit die zweitgrößte der wenigen Rehakliniken, die auf urologisch und nephrologisch erkrankte Patienten spezialisiert ist. Die insgesamt 130 Mitarbeiter im Urologischen Zentrum für Anschlussheilbehandlung (AHB) und Rehabilitation versorgen jährlich rund 2.900 Menschen, hauptsächlich Männer, mit urologischer Problematik. Sie bleiben im Durchschnitt drei Wochen, häufig in Begleitung des Lebens- oder Ehepartners.

Behandelt werden vor allem Folgen der Prostata-Operationen, wie Harninkontinenz und Impotenz, die auch seelisch belastend sein können. „Die meisten Patienten kommen direkt aus dem Akutkrankenhaus, einem zumeist sehr sterilen Umfeld, zu uns. Für den Behandlungserfolg und das Wohlbefinden ist uns sehr wichtig, dass wir zu den vielfältigen therapeutischen Leistungen auch eine angenehme Atmosphäre schaffen“, erklärt Geschäftsführer Georg Schuster. Seit 13 Jahren ist er in der Klinik am Kurpark tätig, mehr als 16 Millionen Euro wurden seither in Um- und Erweiterungsbauten investiert. Die Klinik am Kurpark bietet das Ambiente und den Servicestandard auf dem Niveau eines Hotels. „Die Erwartungshaltung der Menschen hat sich in den Jahren geändert, die Ansprüche sind höher geworden“, so Schuster. Das Hotelniveau zeigt sich angefangen bei der Rezeption sowie in der Ausstattung der Zimmer bis hin zu einem umfangreichen Wellnessangebot mit exklusivem Saunabereich.

Farb- und Stoffauswahl erfolgte nicht nur nach funktionalen Gesichtspunkten

Der jüngste Neubau ist das Haus 6, bei dem Diplom-Designerin Petra S. Schuster in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Krug für die Inneneinrichtung verantwortlich war. „Bei der Auswahl war Hygiene unser oberstes Gebot, zudem wollten wir die Zimmer mithilfe von modernen Stoffen und Farben so angenehm und

gesundheitsfördernd wie möglich gestalten“, sagt die Designerin. „Sie sollten etwas Besonderes und Mutmachendes haben.“ So wurden individuell bedruckte Stoffe als Teppichböden, Bezugsstoffe und Gardinen sowie Markisen eingesetzt. Bei Vorhängen war wesentlich, dass es schwer entflammbare Stoffe sind, was gesetzlich vorgegeben ist. Zudem sollten sie die bodentiefen Fenster verdunkeln und im Sommer Wärmeschutz bieten. „Zusätzlich zu den Hygienevorschriften, dem Brandschutz und der Belastbarkeit war für uns auch das Design von Bedeutung, was nur sehr wenige Hersteller in Verbindung mit den funktionalen Aspekten anbieten“, sagt der Geschäftsführer Georg Schuster.

Eigene Kreationen schaffen Hotelcharakter

Auf der Suche nach Vorhängen gibt es häufig nur Standardprodukte aus Katalogen. Anders beim Objektausstatter drapilux. „Mittels unseres Verfahrens Creative INK lassen sich individuell bedruckte Textilien herstellen. Eigene Fotos, Skizzen oder auch Corporate Designs können als Vorhangstoffe, Rollos oder Schiebegardinen umgesetzt werden“, erklärt Dr. Norbert Rehle, Vertriebsleiter von drapilux. Für die Klinik am Kurpark suchte Petra S. Schuster aus sieben hochwertigen Stoffen das Material aus. Zur Auswahl stehen leicht glänzender Satin, lichtundurchlässiger Black-out, fein strukturierter Dekostoff in Panamabindung mit typischem Würfel- oder Schachbrettmuster, blickdichter Dim-Out für eine ruhige, lichtarme Stimmung, dicht gewebter Dekostoff, klassischer Batist – ein feinfädiger, leichter Stoff – und transparenter Drehervoile. „Neben standardisierten Mustern war es uns bei diesem Produkt möglich, eine eigene Kreation einzubringen“, so die Designerin Schuster. Die Reaktionen der Patienten sind durchweg positiv – und die Zufriedenheit ist eine der Voraussetzungen, um wieder fit und gesund zu werden.

Film zum Thema: <http://www.youtube.com/drapilux>



BU-Varianten:

- 1) Die Klinik am Kurpark in Bad Wildungen-Reinhardshausen setzt auf gehobene Ausstattung und eine angenehme Atmosphäre. So wurden gezielt Stoffe und Farben ausgewählt, die beim Patienten Wohlbefinden erzeugen sollen.
- 2) Ob Skizze, Logo oder digitale Fotos: Mit dem Textildruckverfahren Creative INK wird der Stoff zur Leinwand. Wie hier in den neuen Patientenzimmern der Klinik am Kurpark.
- 3) Keine Standard-Patientenzimmer in der Rehaklinik: Mit der neuesten Generation der Digitaldrucktechnik des Objektausstatters drapilux lassen sich Räume kreativ gestalten.

CHECKLISTE

Geburtsfehler bei Klinikneubau vermeiden

- Eine Reihe von Vorgaben berücksichtigen: angefangen von Gesetzen wie dem Arbeitsschutzgesetz, Verordnungen, Technischen Regeln wie Technische Regeln für Gefahrstoffe bis hin zu Regelungen der Unfallversicherungsträger.
- Barrierefrei bauen: Öffentlich zugängliche Anlagen müssen in den Teilen, die dem allgemeinen Besucherverkehr dienen, von Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können. Beispiele: Bodenbeläge müssen rutschhemmend, rollstuhlgeeignet, fest verlegt sein und sie dürfen sich nicht elektrostatisch aufladen. In jedem Sanitärraum oder jeder Sanitäranlage ist mindestens eine für Rollstuhlbenutzer geeignete Toilettenkabine einzuplanen.
- Die Türen zu den Patientenzimmern müssen mindestens so breit sein, dass ohne Schwierigkeiten Krankenbetten durchgeschoben werden können. Zudem sollte der Arzt gut an das Bett herantreten können.
- Langlebigkeit der Materialien beachten: Bei der Auswahl der Stoffe von Teppichen, Überzügen oder Vorhängen sollte die Qualität entscheidend sein. Gardinenstangen verhindern außerdem, dass Vorhänge direkt berührt und häufig gewaschen werden müssen.
- Intelligente Stoffe einsetzen: Es empfiehlt sich insbesondere in Krankenhäusern und Pflegeheimen mit Silberionen ausgestattete Textilien auszuwählen, die Bakterien und Keime abtöten können. Auch mit luftreinigender Zusatzfunktion sowie schalldämpfenden Eigenschaften ausgestattete Textilien finden im Health&Care-Bereich Anwendung.
- Geruchsneutrale Wandfarben wählen.

Rückfragen?

Anita Kaupel

Marthe Westphal

drapilux

Schmitz-Werke GmbH & Co.KG

T +49 2572 / 927 743

anita.kaupel@schmitz-werke.com

schönknecht : kommunikation

gesellschaft für public relations und marketing
mbh

T +49 40 / 30 38 26 - 70

m.westphal@schoenknecht-kommunikation.de

Über drapilux

drapilux hat sich als führender Anbieter von flammhemmenden Gardinen und Dekorationsstoffen auf dem internationalen Markt etabliert. Der Name drapilux steht für intelligente Textilien und bietet mit den Zusatzfunktionen drapilux air, drapilux bioaktiv und drapilux akustik hochwertige und funktionale Stoffe mit innovativen Eigenschaften für den Objekt- und Wohnbereich in höchster Designqualität. drapilux ist eine Marke der Schmitz-Werke GmbH + Co. KG in Emsdetten.